

VERLAGSBUCHHANDLUNG CARL KONEGEN (ERNST STÜLPNAGEL) IN WIEN.

Ⓡ In unserem Verlage wird in einigen Tagen erscheinen:

Wem sind die österreichisch-ungarischen Seeinteressen anvertraut?

Ein offener Brief an unseren Marinekommandanten Se. Exzellenz Admiral Grafen MONTECUCCOLI

von

MAX SCHLOSS.

Mit farbiger Umschlagzeichnung von K. A. WILKE.

M. 1.— ord. In Rechnung 30%, bar 33 1/3% und 13/12 Exemplare.

Der Verfasser legt in dieser Broschüre mit großem Sachverständnis seine Pläne über den jetzt dringend notwendig gewordenen Flottenausbau der österreichisch-ungarischen Monarchie dar und versucht, an der Hand eines äußerst geschickt gesammelten Materials den Nachweis zu erbringen, daß die Mittel für den Ausbau restlos bewilligt werden müssen. Er sagt unter anderem: „**Lieber jetzt zweieinhalb Milliarden Kronen auf zehn Jahre aufgeteilt ausgegeben, als später die Zahlung von zehn Milliarden Kriegsschädigung und der Verlust unserer sämtlichen Küstenprovinzen und derjenige von unzähligen, noch obendrein fruchtlos dahingepferten Menschenleben . . .**“

Die Gedanken in dem Briefe sind mit apodiktischer Kürze dargelegt, so daß die Schrift in Regierungskreisen großes Aufsehen erregen wird.

Wir bitten, sich für diese interessante Schrift tätig zu verwenden.

Hervorragender neuer Roman!

Ⓡ Am 30. Juni 1909 wird erscheinen und nach den vorliegenden Bestellungen versandt werden:

R. Casellas

Lazarus' Tod.

Roman aus der katalanischen Dichterschule, aus der u. a. auch die bekannte Oper „**Tief-land**“ stammt, die gegenwärtig an allen Bühnen mit so außerordentlichem Erfolge aufgeführt wird.

Preis kartoniert: M. 3.60 ord., M. 2.70 in Rechnung u. 13/12, M. 2.40 bar u. 7/6.

Auslieferung nur durch Herrn F. Volkmar in Leipzig — Verlangzetteln anbei.

Hermann J. Frenken, Verlag, Köln-Weiden

VERLAGSBUCHHANDLUNG CARL KONEGEN (ERNST STÜLPNAGEL) IN WIEN.

Ⓡ In Kürze wird bei uns erscheinen:

Der Agramer Hochverratsprozeß

und

die Annexion von Bosnien und Herzegowina

von

Dr. TH. G. MASARYK

Professor an der böhmischen Universität in Prag.

Zirka M. 1.50. In Rechnung 30%, bar 33 1/3% und 13/12 Exemplare.

Die hochinteressante Broschüre wird viel Aufsehen erregen, denn der Gegenstand an sich, der hier behandelt wird, bietet jede Handhabe dazu, und um so mehr, wenn man berücksichtigt, welche Bedeutung man der Rede Masaryks im Wiener Parlament beigelegt hat. Es wird hier ein Thema angeschnitten, wie es besser und erschöpfender nicht dargestellt werden kann, und die Reise des Autors nach Serbien und Kroatien, die Fühlung, die er dort mit den maßgebenden Persönlichkeiten genommen hat, bieten jede Garantie für ein objektives Urteil.

Wir bitten, sich recht lebhaft für diese aktuelle Schrift zu verwenden.